



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

§. 4. Von dem Gespräch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

hungen nach beschaffenheit dero Sachen/ so
ihme von verstand vorgetragen werden. Diese
Anmuthungen können machmals erweitert
und erneuert werden durch verwunderung/
Demut/Einladung/Lob/Bitt/anhalten/ein-
führung einer erdichten Person/flag/ scharp-
fen Berweiß/ Auffopfferung / Dancksar-
gung/ &c.

S. 4.

Von dem Gespräch.

Dero (a) können seyn mehr/oder weniger;
un̄ bestehen solche in dem/ das wir münde-
lich oder innerlich mit Gott/ oder den Heyli-
gen reden; jekt diese/oder jene Gnad begehren/
bald umb die empfangene Gutthaten danck-
sagen. mehr uns selbst anklagen/widerumb
unser eignes Anlügen ihnen vortragen/sie hier-
innen umb Rath oder hülff ersuchen/ &c.

(b) In den Gesprächen aber soll allzeit
von dem gehandelt werden/so die gegenwer-
tige Sach erfordert; nach dem ich nemlich in
mir Trost/oder Leyd empfinde/diese oder jene
Zu

(a) Ex 1. & 3. Exere 1. Sept. (b) Ex 1. Con-
temp. 3. Sept.

Eugend zu überkommen begehre/ mich dieses
oder jenes zu entschliessen vorhabens/ auch ob
der Sach/ die ich betrachte/ mich zu betrüben/
oder zu erfreuen willens/ re. mit einem Wort/
es soll das begehret werden/ was ich hierin in
gewissen Sachen am meisten verlange/
und gleichsam zum Ziel und Zweck der Be-
trachtung mir gesetzt hab.

(a) Weilten wir in diesen Gesprächen mit
Gott und seinen Heyligen reden/ soll solches
mit mehrerer Demut und Ehrerbietung ge-
schehen/ als wan wir allein den verstand üben.

(b) Damit aber diese Gespräch mit meh-
rerer Auffmercksamkeit und Andacht gesche-
hen/ wird hierzu sehr ersprießlich seyn/ daß
wir jest die Person eines Sohns/ so mit sei-
nem Vatter handelt/ bald eines Dieners/ so
mit seinem Herrn redet/ mehr eines Ubelthä-
ters/ so sich mit seinem Richter unterredet/
Widerumb einer Braut/ die mit ihrem Bräu-
tigamb/ oder eines Freunds der mit seinem
Freund ansprach haltet/ re. an uns nehmen/
nach dem uns durch innerliche bewegung und
Einsprechung von Gott der H. Geist anlaß
gegeben wird.

Der

(a) Ex Annot. 3. ad Exer. (b) Ex 1. Exerc. 1. Sept.

(a) Dergleichen Gespräch soll sich der/ so Betrachtet/so oft gebrauchen/ als er hierzu sich bewegt empfindet; es sey gleich zu end/ oder in wehrender Betrachtung.

(b) Zu End der Betrachtung aber müssen allzeit ein/ oder drey Gespräch gebraucht werden; weilen alsdann das Gemüt sich auß der betrachtung mehr als sonst erhebt/und bewegt empfindet.

Die Gespräch/ so zu End geschehen/ werden allzeit beschlossen mit einem mündlichen Gebett/so zu der jenigen Person gerichtet ist/ mit der wir zu allernechst uns unterredet haben.

So zu End nur ein Gespräch gemacht wird/ wird solches mit dem Vatter unsrer beschlossen.

(c) So aber die Andacht uns dahin antreibe/das wir uns dreyer Gespräch gebrauchen: So soll das erste zur Mutter Gottes gericht werden mit Bitt/das sie bey ihrem vielgeliebten Sohn fürsprechen wölle/ damit wir das/so wir verlangen/erhalten/ und dieß mit einem angehengren Englischen Gruß.

Das

(a) Ex 3. Exerc. 1. Sept. (b) Ex omnibus Exercitiis totius libelli. (c) Ex 1. Contempl. 3. Sept. & alibi.

Das ander wird mit Christo unserm
Herrn/ und Mittler angestellet/ daß er uns
von Gott seinen himmlischen Vatter/ daß/so
wir verlangen/erbitte/ und zu letzt gesprochen.
Die Seel Christi.

Das dritte zu Gott den himmlischen
Vatter daß er uns verleyhe/ was wir begehren/
und zu letzt ein Vatter vnser gesprochen.

Ander Capitel.

Von der Übung zu betrachten.

- B** dieser Übung wird erfordert.
1. Die Vorbereitung weitere/nähe-
re und nächste zur Betrachtung.
 2. Die Vorbereitung seiner selbst in An-
tritt der Betrachtung.
 3. Die Übung der Kräfte der Seelen
in wehrender Betrachtung.
 4. Das Gespräch zu End der Betrach-
tung.
 5. Die Erholung nach der Betrach-
tung.